

BASIS PRESSE-INFORMATION Tourismus

Juni 2018

Die „schönste Zeche“ der Welt: Das UNESCO-Welterbe Zollverein Touristische Entwicklung, Produkte und Highlights

Essen. Hunderte von Bergwerken förderten Kohle im Ruhrgebiet, doch nur eines gehört seit 2001 zum UNESCO-Welterbe. Und das aus gutem Grund: Die Zeche Zollverein ist ein Meisterwerk der Bergbauarchitektur, geschaffen von den Visionären Fritz Schupp und Martin Kremmer. Bis heute besticht die symmetrische Anordnung der Gebäude: Die bis ins Detail gestalteten Anlagen sind ein komplett erhaltenes Gesamtkunstwerk.

Bis 1986 wurden auf der Zeche insgesamt 240 Millionen Tonnen Kohle abgebaut, über und unter Tage waren bis zu 8.000 Bergleute rund um die Uhr beschäftigt. Heute ist das Industriedenkmal ein attraktiver Kulturstandort mit Museen für Industriegeschichte und Design, zahlreichen Freizeitangeboten und Veranstaltungen. Das berühmte Doppelbock-Fördergerüst repräsentiert eindrucksvoll den Wandel einer ganzen Region. Rund 1,5 Millionen Gäste aus aller Welt besuchen jährlich (2011–2017) das Gelände, um die außergewöhnliche Industriearchitektur zu erleben, an Führungen teilzunehmen, Ausstellungen zu besuchen, Feste zu feiern oder im Zollverein Park zu entspannen.

Touristische Highlights

Denkmalpfad Zollverein: Täglich Führungen durch Zeche und Kokerei

Bei Führungen durch die original erhaltenen Übertageanlagen der Zeche und Kokerei Zollverein erleben Besucher, was es bedeutete, auf der einst leistungsstärksten Zeche der Welt und der größten Kokerei Europas zu arbeiten. Im Denkmalpfad Zollverein folgen die Teilnehmer dem „Weg der Kohle“ über Tage und erhalten dabei spannende Einblicke in die Arbeit sowie das Leben der Bergleute und Koker. Außerdem erklärt der Gästeführer anschaulich Details zur Architektur, Industrienatur und zum Wandel des Welterbes Zollverein in einen modernen Kulturstandort.

Wer bequem und schnell das ganze Welterbe-Gelände erkunden möchte, der bucht einfach den E-Bus! Bei den ein- bzw. zweistündigen Zollverein Rundfahrten vermittelt ein Gästeführer des Denkmalpfads Zollverein interessante Informationen zur Geschichte und Architektur der Anlagen. So lernen die Teilnehmer während der Fahrt alle wichtigen Gebäude von Schacht XII, Schacht 1/2/8 und der Kokerei Zollverein kennen.

2018 bietet der Denkmalpfad in Zusammenarbeit mit dem Ruhr Museum außerdem Themenführungen anlässlich der großen Sonderausstellung „Das Zeitalter der Kohle. Eine europäische Geschichte“ (27. April bis 11. November 2018) an.

Insgesamt umfasst das Angebot des Denkmalpfads Zollverein mehr als 30 verschiedene Führungsformate in bis zu acht Sprachen für alle Altersgruppen. Führungsdauer und Themenschwerpunkte sind individuell anpassbar. Der Grundpreis für zweistündige Führungen beträgt

Seite 1 von 5

ab 120 € (bei Fremdsprachen und bei Führungsbeginn nach 19.00 Uhr Aufschlag), der Gruppenpreis für die kleine Zollverein Rundfahrt beträgt 195 €.

Ausführliche Informationen: www.denkmalpfad-zollverein.de, denkmalpfad@zollverein.de, Fon +49 201 2 4 6 8 10 (Mo–Sa 8–18 Uhr, So und Feiertage 10–18 Uhr)

Ruhr Museum: Das Regionalmuseum des Ruhrgebiets

Faszination Metropole Ruhr: Mit über 6.000 Exponaten präsentiert das Ruhr Museum in der ehemaligen Kohlenwäsche die Natur- und Kulturgeschichte der Ruhrregion. Auf drei spektakulären Ebenen zeigt die Dauerausstellung die Gegenwart der Metropole Ruhr, das vorindustrielle Gedächtnis sowie die dramatische Geschichte der Industrialisierung und des Strukturwandels im Ruhrgebiet. Zum Abschiedsjahr des deutschen Steinkohlenbergbaus präsentiert das Museum zum einen vom 22. Januar bis zum 2. September 2018 die Sonderausstellung „Josef Stoffels. Steinkohlenzechen – Fotografien aus dem Ruhrgebiet“ und zum anderen gemeinsam mit dem Deutschen Bergbau-Museum Bochum vom 27. April bis 11. November 2018 die große Publikumsausstellung „Das Zeitalter der Kohle. Eine europäische Geschichte“ in den architektonisch eindrucksvollen Räumen der Mischanlage auf der Kokerei Zollverein. Zu allen Ausstellungen bietet das Ruhr Museum ein mehrsprachiges, umfangreiches Führungs- und Begleitprogramm mit Vorträgen, Audioguides, Filmreihen und Exkursionen an.

Öffnungszeiten Ruhr Museum: tägl. 10–18 Uhr / 24., 25. und 31.12. geschlossen

Führungen: Dauer 90 Min. / 70 € zzgl. Eintritt, Schüler- und Studentengruppen 50 € bei freiem Eintritt / max. 20 TN

Eintritt: Dauerausstellung Ruhr Museum + Portal der Industriekultur 8 €, erm. 5 €, Gruppen 6 €, Kinder und Jugendliche unter 18 Jahre frei / bei Sonderausstellungen gelten gesonderte Konditionen

Weitere Informationen: www.ruhrmuseum.de, besucherdienst@ruhrmuseum.de,

Fon +49 201 24681-444 (Mo–Fr 9–16 Uhr)

Red Dot Design Museum

Gutes Design erfahrbar und die Qualität alltäglicher Gegenstände begreifbar machen – das ist die Aufgabe des Red Dot Design Museums. Mit etwa 2.000 Exponaten bildet die Präsentation die gesamte Bandbreite aktuellen Produktdesigns ab. Innovative und formschöne Alltagsgegenstände aus rund 45 Nationen informieren jährlich ca. 150.000 Besucher über kulturelle Besonderheiten und machen preisgekrönte Entwürfe aus nächster Nähe erlebbar.

Öffnungszeiten Red Dot Design Museum: Di–So 11–18 Uhr (letzter Eintritt 17 Uhr), Mo geschlossen (außer an Feiertagen und während der NRW-Schulferien), am 24., 25., 31.12. und 01.01. geschlossen

Eintritt: 6 € (erm.: 4 €), bei Sonderausstellungen 9 € (erm.: 4 €), Kinder unter 12 Jahren: Eintritt frei, freitags: Pay-What-You-Want, Gruppen ab 15 Personen 4 € oder bei gebuchter Führung je 4 € (Sonderausstellungen je 6 €)

Weitere Informationen: www.red-dot-design-museum.de, museum@red-dot.de, Fon +49 201 3010460

Kunst, Kultur, Freizeit und Gastronomie

Die Magie des Wandels: Wo einst Maschinenlärm den Takt schlug, geben heute Kunst und Kultur den Ton an. Wenn während der „ExtraSchicht“, der Nacht der Industriekultur, alljährlich das ganze Ruhrgebiet erstrahlt und Hunderttausende die Nacht zum Tag machen, ist das Welterbe Zollverein stets mittendrin mit Musik, Tanz, Theater, Führungen und Lichtinstallationen. Zweimal im Jahr setzt

die Kunstmesse contemporary art ruhr (C.A.R.) neue Impulse in der Kunstlandschaft und das internationale Kulturfestival Ruhrtriennale bringt jährlich im Sommer spektakuläre Kulturerlebnisse sowie inspirierende Uraufführungen auf das Welterbe. Übersicht über alle Angebote: www.zollverein.de/angebote.

Besondere saisonale Angebote sind das Werksschwimmbad in den NRW-Sommerferien und die Zollverein Eisbahn (8. Dezember 2018 bis 6. Januar 2019). Jedes Jahr im Winter verwandelt sich das Wasserbecken im ehemaligen Druckmaschinengleis auf der Kokerei in die 150 Meter lange Eisbahn – laut Reiseführer Marco Polo „der wahrscheinlich faszinierendste Ort zum Schlittschuhlaufen bundesweit“. In der Saison 2017/2018 nutzten rund 22.000 Besucher das faszinierende Winterangebot unter freiem Himmel. Die zusätzlich eingerichtete Fläche zum Eisstockschießen war bereits vor der Eröffnung nahezu ausgebucht.

Industriekultur trifft wilde Natur: Das ganze Jahr über können Besucher das Welterbe Zollverein an der frischen Luft entdecken und genießen, z.B. bei einem Spaziergang durch den dicht bewachsenen Zollverein Park. Mehrere Veranstalter bieten geführte Radtouren über und rund um das 100 Hektar große Gelände an. Alle Freizeitangebote: www.zollverein.de/aktiv.

Mit allen Sinnen genießen: Ob Besucher bei typischen Gerichten wie Currywurst anbeißen oder Appetit auf den hohen Genuss der New World Cuisine haben – für jeden Geschmack und jede Gelegenheit ist auf dem Welterbe Zollverein das Passende dabei. Im Frühjahr und Sommer locken Gourmetmeilen und Food-Festivals auf dem Gleisboulevard mit erlesenen Genüssen aus der Region und aller Welt. Die kulinarischen Angebote auf Zollverein: www.zollverein.de/gastronomie.

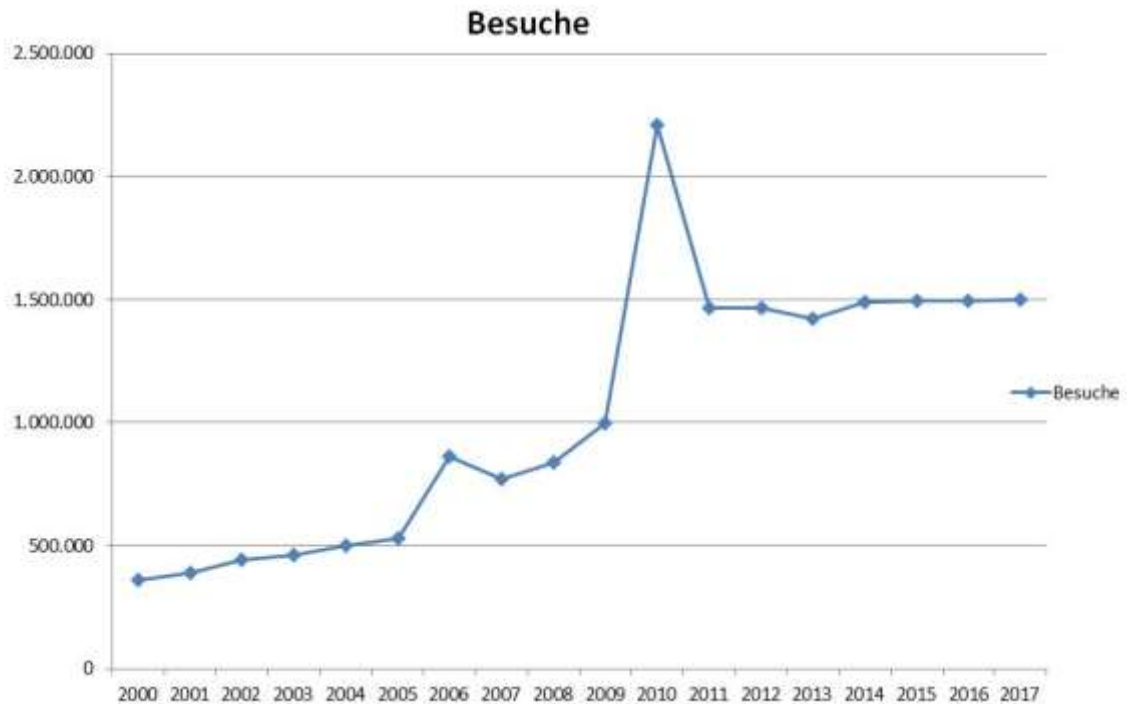
RUHR.VISITORCENTER Essen und Portal der Industriekultur

Erste Anlaufstelle für alle Besucher des Welterbes Zollverein und Startpunkt vieler Führungen ist das RUHR.VISITORCENTER Essen in der ehemaligen Kohlenwäsche. Neben Eintrittskarten und Führungstickets erhalten Besucher in dem zentralen Besucherzentrum umfangreiche Informationen zum Welterbe sowie zum gesamten Ruhrgebiet.

Das „Portal der Industriekultur“ präsentiert das industriekulturelle Panorama des Ruhrgebiets und Nordrhein-Westfalens. Multimediale Inszenierungen und Informationsstationen zeigen 18 Ankerpunkte der Route der Industriekultur: ehemalige Standorte der Schwerindustrie, die heute unter anderem als Museen, Veranstaltungshallen oder Gewerbe- und Büroimmobilien genutzt werden. Der Panoramafilm RUHR 360° bietet eine anschauliche Einführung in das Ruhrgebiet. Eine Aussichtsplattform auf dem Dach der Kohlenwäsche gewährt Blicke in alle Himmelsrichtungen.

Besucherentwicklung

Als erste und bislang einzige Welterbestätte im Ruhrgebiet ist das Industriedenkmal Zollverein mit rund 1,5 Mio. Besucher jährlich (2011–2017) nach dem Kölner Dom die am zweitstärksten besuchte kulturtouristische Sehenswürdigkeit in Nordrhein-Westfalen. Seit Beginn des Führungsbetriebs Anfang der 1990er Jahre haben sich die Besucherzahlen im Denkmalpfad Zollverein annähernd vervierzigfacht. 61% der Besucher reisen von außerhalb der Metropole Ruhr an, was das Welterbe Zollverein zur Top-Adresse der Region macht. Auch der Anteil internationaler Besucher steigt stetig. Für 62% aller internationalen Gäste spielt der UNESCO-Titel eine entscheidende Rolle für den Besuch.



Grafik: Besuchszahlen UNESCO-Welterbe Zollverein 2000–2017 (gerundete Werte)

„Rundum sorglos-Pakete“

Örtliche Agenturen und Anbieter wie der Bürger- und Verkehrsverein im Stadtbezirk VI – Zollverein (BVV) bieten Komplettangebote für Gruppen und stellen individuelle Programme für den Welterbe-Besuch zusammen.

Imposante Location für Events

Das UNESCO-Welterbe Zollverein bietet neben touristischen Attraktionen eindrucksvolle Räume für außergewöhnliche Events. Auf dem 100 Hektar großen Gelände stehen vom Besprechungsraum bis hin zur großen Messe- und Ausstellungshalle mehr als 50 Räume und Gebäude zur Verfügung. Das breite Spektrum aller Anbieter überzeugt mit flexiblen Lösungen für ganz unterschiedliche Anlässe wie Kongresse, Tagungen, Firmenevents, Produktpräsentationen oder private Feiern. Seit Anfang 2017 ergänzt die neu eröffnete Grand Hall Zollverein in der ehemaligen Sauger- und Kompressorenhalle auf der Kokerei Zollverein das Angebot. Die hochmoderne Special Event Location verfügt über 4.000 Quadratmeter Veranstaltungsfläche und eine Kapazität von bis zu 2.500 Personen. Das Welterbe Zollverein wurde mehrfach mit dem Conga Award als „Beste Eventlocation Deutschlands“ ausgezeichnet. 2014 erhielten das SANAA-Gebäude und das Oktogon den begehrten Location Award als beste Veranstaltungs-Location und die Grand Hall Zollverein belegte den zweiten Platz beim Location Award 2016. Zuletzt gewann die Stiftung Zollverein mit ihren Veranstaltungshallen den Location Award 2017.

Termine 2018 (Auswahl)

22.01.–02.09.2018	„Josef Stoffels: Steinkohlenzechen. Fotografien aus dem Ruhrgebiet“ Sonderausstellung
14.–17.03.2018	Tanzplattform Deutschland 2018
27.04.–11.11.2018	„Das Zeitalter der Kohle. Eine europäische Geschichte“ Sonderausstellung von Ruhr Museum und Deutschem Bergbaumuseum Bochum in der Mischanlage
01.–03.06.2018	contemporary art ruhr (C.A.R.) 2018, Medienkunstmesse & Foto Special
03.06.2018	UNESCO-Welterbetag 2018
30.06.2018	Extraschicht. Die Nacht der Industriekultur
14.07.–02.09.2018	Werkschwimmbad
29.–30.09.2018	29. Großes Zechenfest
03.10.2018	Türöffnertag „Sendung mit der Maus“
08.10.2018–03.02.2019	Ruhrgebetsbilder von Albert Renger-Patzsch, Sonderausstellung Ruhr Museum
10.–14.10.2018	lit.RUHR. Internationales Literaturfestival
26.–28.10.2018	contemporary art ruhr (C.A.R.) 2018, die innovative Kunstmesse
08.12.2018–06.01.2019	Zollverein Eisbahn

Weitere Informationen: www.zollverein.de/tourismus